

## Positivbeispiele zum Flächenrecycling bei Altlasten

### Ehemalige Hausmülldeponie Am Katzbach, Willmering

Autor: R. Toepel, GAB mbH

#### Oberpfalz

#### Vornutzung:

Hausmülldeponie

#### Nachnutzung:

Baustofflager

#### Grundfläche:

5.000 m<sup>2</sup>

#### Altlastensituation:

Deponat: v. a. Schwermetalle (Kupfer, Zink),  
PAK und PCB  
nasser Deponiefuß; Böschungserosion

#### Sanierungsverfahren:

Neuprofilierung und Abdeckung des Deponiekörpers, Verlegung des Katzbachs

#### Zeitraumen:

2012

#### Kosten:

334.000 Euro



*Deponie und behelfsmäßiges Baustofflager vor der Sanierung*

#### Historie und Standortentwicklung

Die gemeindeeigene Hausmülldeponie wurde von 1958 bis 1972 von der Gemeinde Willmering betrieben. Auf einer Fläche von ca. 5.000 m<sup>2</sup> wurden entlang der Böschung zur Katzbachaue, einem amtlich festgesetzten Überschwemmungsgebiet, ca. 20.000 m<sup>3</sup> Hausmüll, Erdaushub und Bauschutt abgelagert. Die Ablagerungsmächtigkeit betrug max. 6,0 m.

Im Zuge des bayernweiten Sonderprogramms wurde die Deponie in den Jahren 1979/80 rekultiviert.

#### Altlastensituation

Im Rahmen der Orientierenden Untersuchung sowie der Detail- und Sanierungsuntersuchung wurden im Deponat Hilfwertüberschreitungen vor allem durch Schwermetalle (Kupfer, Zink), Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) und Polychlorierte Bophenyle (PCB) festgestellt. Außerdem stand der Deponiefuß zumindest bereichsweise und vor allem bei entsprechender Wasserführung des Katzbachs im oberflächennahen Grundwasser.

Entlang der ehemaligen Deponieböschung, die unmittelbar an den Katzbach grenzte, fanden sich Auskolkungen und lokale Freilegungen von Deponat. Eine Deponat- und Schadstoffverfrachtung in den Katzbach hatte offensichtlich bereits stattgefunden. Für die übersteilte Deponieböschung bestand ferner das Risiko eines Böschungsbruchs.



*Naturnah ausgebauter Katzbach nach der Umverlegung; Böschungsfuß mit Erosionsschutz*



Lage in Willmering

**Projektbeteiligte:**

Max Hiltz Bauunternehmung GmbH  
& Co. KG  
TAUW GmbH  
IFB Eigenschenk GmbH  
GAB mbH

**Ansprechpartner:**

Gesellschaft zur Altlastensanierung  
in Bayern mbH (GAB)  
Innere Wiener Straße 11a  
81667 München

**Sanierung**

Die Sanierungsleistung bestand in der Neuprofilierung des Deponiekörpers und der Abflachung der Deponieböschungen auf eine Maximalneigung von 1 : 2,5. Der Deponiekörper wurde mit Hohlrippendraineelementen und einer einen Meter mächtigen Rekultivierungsschicht abgedeckt. Um einer Erosion am Böschungsfuß der Deponie vorzubeugen, wurde das Bachbett des Katzbaches umverlegt und anschließend zusammen mit den zugehörigen Retentionsflächen naturnah neu gestaltet.

Ferner wurde am Böschungsfuß aus Wasserbausteinen ein Erosionsschutz hergestellt und ein Verbisschutz gegen Biber-schäden eingebaut. Die Oberfläche einer ca. 1.500 m<sup>2</sup> großen Teilfläche, die von der Gemeinde Willmering als Baustofflager genutzt wird, wurde mit frostbeständigem Material befestigt.

**Folgenutzung**

Auf einer Teilfläche der Deponie (1.500 m<sup>2</sup>) wird von der Gemeinde Willmering ein Baustofflager betrieben.

**Finanzierung**

Die Sanierungskosten in Höhe von 334.000 Euro brutto wurden nach Maßgabe des Unterstützungsfonds (Art. 13a des Bayerischen Bodenschutzgesetzes) durch die GAB mit 323.000 Euro gefördert.



Neu angelegter Baustofflagerplatz der Gemeinde Willmering



Gesamtansicht der Deponie nach der Sanierung